

# Viel Spaß am Experimentieren

**BENSHEIM.** Wie viele Kerzen löscht eine Brausetablette? Diese Frage richteten 13 Jungforscher aus den vierten Klassen der Grundschule in den Kappesgärten bei einer Chemie-vorführung an ihr Publikum. „Ist das denn überhaupt möglich?“, so die höchst skeptische Reaktion. „Vielleicht zwei oder fünf“, kamen die ersten zaghaften Antworten.

Gespannte Erwartung lag in der Luft, als die Jungchemiker ihren Brausefeuerlöscher in Betrieb nahmen: Es gelang ihnen, zwölf Kerzen damit zu löschen.

„Unser Rekord waren sogar 27 gelöschte Kerzen!“, berichteten die Schüler begeistert. Sie hatten sechs Wochen lang am Projekt „Forschungslabor“ des Zentrums für Chemie teilgenommen und unter

der Leitung von Dr. Sybille Welker experimentiert, um dem Geheimnis von Brausepulver auf die Spur zu kommen.

Dass man Kerzen nicht nur aus-pusten, sondern auch auf „chemi-sche Weise“ löschen kann, konnten die Kinder gleich auf mehrere Arten ausprobieren. Sehr gut funktionierte ein Trockenfeuerlöscher, bei dem das beim Auflösen einer Brausetab-lette in Wasser entstehende Gas die Flamme löscht.

Aber auch das Prinzip eines Nass-feuerlöschers und eines Schaumfeu-erlöschers wurde erforscht und eifrig getestet. „Chemie macht richtig Spaß“, war die einhellige Meinung der Viertklässler.

Einige ausgewählte Experimente konnten die Jungforscher am letzten

Schultag vor den Ferien ihren Klas-senkameraden und Lehrerinnen vorführen. Das Publikum war sicht-lich begeistert, besonderen Anklang fand der Schaumfeuerlöscher in Form eines Brausevulkans.

Dr. Margit Knauer vom Zentrum für Chemie belohnte die Jungchemi-ker mit einem Zertifikat für ihre Ex-perimentierfreude und die gelunge-ne Präsentation.

Das Zentrum für Chemie in Bens-heim unter Leitung von Dr. Thomas Schneidermeier hat das „For-schungslabor für Grundschule und Unterstufe“ initiiert, um frühzeitig Interesse für das Fach Chemie zu wecken und experimentierfreudi-gen Kindern unter fachkundiger An-leitung die Möglichkeit zum Experi-mentieren zu bieten.

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung mit Sitz in Hanau fördert dieses Pro-jekt, das an mehreren Grundschulen und Gymnasien in Süd- und Mittel-hessen durchgeführt wird.

Für das Forschungslabor wurden mehrere Experimentierreihen zu Themen aus der Alltagswelt acht- bis zwölfjähriger Schüler ausgearbeitet. Jede Reihe schließt mit einer For-schungsaufgabe ab, in der die Teil-nehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse anwenden können.

Die Ergebnisse und die vorange-gangenen Experimente werden in einer Abschlussveranstaltung El-tern, Geschwistern, Klassenkamera-den usw. vorgestellt. zg



Weitere Informationen und Kon-taktdaten: [www.z-f-c.de](http://www.z-f-c.de)